

„Die Europäische Union: ein starker und verlässlicher Partner in der Welt“

Das BMA in der österreichischen Ratspräsidentschaft

Vorsitz im Ministerrat der Europäischen Union

- Vorsitz in 6 Tagungen der EU-Außenminister („Rat Allgemeine Angelegenheiten und Auswärtige Beziehungen“). Laufende Abstimmung der EU-Haltung zu den aktuellen außenpolitischen Herausforderungen wie Iran, Naher Osten, Belarus oder Westbalkan. Außerdem Grundsatzfragen wie Erweiterung oder Verfassungsprozess behandelt.
- Vorsitz in 2 informellen Außenministertreffen: Salzburg am 10./11.3.2006 (Fokus Westbalkan) und Klosterneuburg am 27./28.5.2006 (Fokus Zukunftsdebatte und Erweiterung).

Vorsitz bei Treffen der EU mit anderen Staaten auf Ministerebene

- 16 Außenministertreffen der EU-Troika (Präsidentschaft, folgender Vorsitz Finnland, Hoher Vertreter Solana, zuständiger Kommissar) zum politischen Dialog mit Russland, Ukraine, Türkei, China, Albanien, Serbien und Montenegro, Afghanistan, Indonesien, südkaukasische Staaten, Neuseeland, Afrikanische Union, Wirtschaftsgemeinschaft Westafrikanischer Staaten (ECOWAS), Europarat und OSZE.
- 11 Außenministertreffen im Rahmen von Assoziations- oder Kooperationsräten mit Nachbarstaaten und -regionen: Rumänien, Bulgarien, Kroatien, Türkei, Algerien, Ägypten, Libanon, Israel, Moldau, Golfkooperationsrat und EWR-

Staaten. Themen: vertragliche Beziehungen der EU zu diesen Staaten oder Staatengruppen, zum Beispiel im wirtschaftlichen Bereich.

- Gipfeltreffen EU-USA. Mitwirkung und Vorbereitung des Gipfels und der Gipfel-dokumente.
- 2 Beitrittskonferenzen auf Außenministerebene: Kroatien und Türkei. In beiden Fällen Eröffnung und vorläufiger Abschluss eines ersten Verhandlungskapitels, Wissenschaft und Forschung.
- 1 Ministerrat der EU und der Staaten Afrikas, der Karibik und des Pazifik (AKP) in Papua Neuguinea: Verabschiedung des 7. Europäischen Entwicklungsfonds zugunsten der AKP-Staaten.

Enge Zusammenarbeit mit dem Europäischen Parlament und der Europäischen Kommission

- 11 Plenardebatten des Europäischen Parlaments unter Teilnahme der Bundesministerin oder des Staatssekretärs. (Insgesamt 60 Plenardebatten mit österreichischen Regierungsmitgliedern.)
- 10 Ausschussdebatten des Europäischen Parlaments unter Teilnahme der Bundesministerin oder des Staatssekretärs. (Insgesamt 40 mit österreichischen Regierungsmitgliedern.)
- Enge, laufende Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Kommission, insbesondere den für außenpolitische Themen zuständigen Kommissionsmitgliedern Benita Ferrero-Waldner, Olli Rehn, Louis Michel und Peter Mandelson.

Vertretung der EU in internationalen Foren auf Ministerebene

- Treffen der G8-Außenminister in Moskau: Abstimmung in wichtigen außenpolitischen Fragen von Iran über Nahen Osten und Afghanistan bis Afrika und Vorbereitung des G8-Gipfels in St. Petersburg.
- Treffen des Nahost-Quartetts (EU, USA, UNO, Russland) in London und New York sowie laufende Telefonkonferenzen: Abstimmung der Vorgehensweise gegenüber Hamas nach deren Wahlsieg und Regierungsbildung und zur Wiederbelebung des Nahost-Friedensprozesses.
- Treffen der Balkan-Kontaktgruppe in London: Rahmensetzung und Begleitung für die laufenden Verhandlungen zum zukünftigen Status des Kosovo.
- Internationale Afghanistankonferenz: Einigung auf den „Afghanistan Compact“, ein gemeinsames Arbeitsprogramm zur Entwicklung des Landes.

Vorsitz in EU-Gremien auf Beamtenenebene

- Mitarbeiter des BMaA leiten 60 Sitzungen des Ausschusses der Ständigen Vertreter (der EU-Botschafter der 25 Mitgliedstaaten und ihrer Stellvertreter) in Brüssel. Vorbereitung aller Ministertagungen der EU.
- Mitarbeiter des BMaA leiten über 1.400 Sitzungen von Expertengruppen des EU-Rats („Ratsarbeitsgruppen“) in Brüssel.
- Österreichische Botschafter leiten weltweit die Treffen der EU-Botschafter („EU Heads of Mission“) in insgesamt 67 Staaten. Koordinierung von Demarchen und Berichten.

Weltweiter Einsatz für die Menschenrechte

- Interventionen für bedrohte Einzelpersonen: Über 25 Interventionen für bedrohte Menschenrechtsverteidiger; Freilassungen in Nepal, Kambodscha und Usbekistan. Treffen mit Menschenrechtsverteidigerinnen in 50 Ländern.
- Über 30 Demarchen zur Todesstrafe in mehr als 15 Ländern. Weiters zahlreiche Interventionen und öffentliche Erklärungen.
- Demarchen in über 40 Ländern für verbesserte Kooperation mit VN-Sonderberichterstattern gegen Folter und Einhaltung internationaler Berichtspflichten unter der VN-Anti-Folterkonvention.
- Annahme einer EU-Strategie zum besseren Schutz von Kindern in bewaffneten Konflikten.

Intensive Kontakte mit allen Partnern

- Während des österreichischen Vorsitzes über 1000 außenpolitische Analysen und Informationsberichte („Coreus“) zur raschen Abstimmung der Reaktion auf internationale Fragen an die anderen EU-Staaten versendet. Themen reichen von Myanmar über den Nahen Osten bis zum Sudan.
- Während des österreichischen Vorsitzes an die 11.000 offizielle Dokumente des EU-Rats. Dazu ein Vielfaches an informellen Arbeitspapieren, Berichten oder Kompromissvorschlägen.
- 121 Präsidentschaftserklärungen im Namen der EU zu aktuellen außenpolitischen Ereignissen.